

### **LEADER-Projektbeschreibung**

*(Word-Vorlage zum Download: Inhalte/Gliederungspunkte sind verpflichtend, Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG sind möglich.)*

#### **Projekttitle:**

Begegnungsort Peretkund - Verbindung zwischen Rohrbach und Pitten (Österreich)

---

#### **Antragsteller:**

Gemeinde Rohrbach, Hofmarkstraße 2, 85296 Rohrbach

---

#### **Gesamtkosten (alle NETTO):**

25.000,00 €	Bronzeguss
4.000,00 €	Granitsockel erstellen und Figur stellen.
1.200,00 €	Entwurf und Druck von zwei Informationstafeln
3.000,00 €	Gartenbau
2.000,00 €	Bänke
1.800,00 €	Busfahrt nach Pitten zur Einweihung der dortigen Statue

**37.000,00 €      GESAMT**

Fördersumme (50 % Förderung):

**18.500,00 €      FÖRDERUNG**

---

#### **LAG:**

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

---

#### **Kurzdarstellung des Projekts:**

*(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)*

Mit diesem **LEADER-Einzelprojekt** soll die geschichtliche Verbindung der Gemeinden Rohrbach (Landkreis Pfaffenhofen, Bayern) und der Marktgemeinde Pitten in Niederösterreich präsentiert und ins Bewusstsein der Bürger gerückt werden.

Die früheste urkundliche Erwähnung von Rohrbach findet sich im Freisinger Traditions-codex zur Zeit von Bischof Anno (854-875). Darin übergibt eine Nonne mit Namen **Peretkund** dem Bischof von Freising ihren Besitz *ad Rorpahc* (heutiges Rohrbach) und in Pitten, einer Grafschaft in Niederösterreich. Im Zuge der Recherchen zur 1150-Jahr-Feier der Gemeinde Rohrbach im Jahr 2019 kam diese besondere Beziehung der beiden Gemeinden in Bayern und Österreich erstmals zutage. Es folgten gegenseitige Gastbesuche der politischen Gemeinden, infolgedessen die Rolle dieser besonderen Nonne Peretkund erstmalig der Gemeindeöffentlichkeit offenbar wurde.

Im Nachgang an diese Feierlichkeiten trat der Rohrbacher Ortschronist Hermann Schwarzmeier mit der Idee eines Begegnungsortes in Rohrbach und Pitten an die Gemeinde heran, dessen Zentrum eine bronzene Statue der Peretkund sein sollte. Das geschichtliche Bewusstsein soll nun sowohl in Rohrbach als auch in Pitten in Form einer stilisierten Darstellung der Peretkund als Bronzefigur gestärkt werden. Der Begegnungsort soll mit Bänken und Informationstafeln zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und bei Tagestouristen beitragen und den Rohrbachern auch ein Stück weit eine Identifikationsfigur geben.

Während die Pittener ihre Bronzefigur über ein österreichisches Förderprogramm fertigen lassen, soll für das Rohrbacher Exemplar ein LEADER-Projekt angestoßen werden. Geplant ist nach Fertigstellung der Pittener Peretkund ein Gastbesuch per Bus samt Einweihungsfestivität und Austausch zur gemeinsamen Geschichte.

Als **Aufstellungsort** ist ein markanter Platz an einer der Hauptverkehrsadern im Ortskern, der Hofmarkstraße, am Fuße des Turmbergs, angedacht (Flurnr. 146/1, Gemarkung Rohrbach). Auf dem Turmberg stand früher die erste Burg der Rohrbekken. Heute führt der mögliche Aufstellort als schlichte Grünfläche eher ein Schattendasein. Durch Rohrbach führen bereits heute Rad- und Wanderwege, die an diesem Ort vorbeilaufen. Im Kontext der parallel anlaufenden städtebaulichen Sanierung der Ortsmitte (Sanierung Rathaus, Nebengebäude Schloss, Alter Wirt, Verkehrsberuhigung und Platzgestaltung) fügt sich diese Maßnahme auch unterstützend in die Stärkung der Ortsattraktivität ein. Eine Förderung über die Städtebauförderung ist nicht möglich.

Hierfür sind folgende Schritte erforderlich:

- Guss einer Bronzefigur
  - Aufstellen auf Naturstein-Sockel, Errichtung einer Sitzgelegenheit, gärtnerische Anlage mit Pflanzung von Sträuchern oder weiteren Bäumen.
  - Anbringen einer Informationstafel mit Hintergrundinformationen zur gemeinsamen Vergangenheit und der Schenkung
  - Eröffnungsfeierlichkeit samt transnationaler Gesprächsrunde in Pitten
  - Widmung des Platzes als „Peretkund-Platz“
-

**Projektziele:**

*(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)*

- Festigung der internationalen Beziehung zur Gemeinde Pitten in Österreich
- Stärkung der Identifikation der Einheimischen mit der eigenen Ortsgeschichte
- Information von Tagestouristen und Neubürgern
- Schaffung eines attraktiven Platzes zum Verweilen
- Das Projekt dient somit insbesondere folgenden lokalen Entwicklungszielen:
  - Entwicklungsziel 3 „Den Tourismus, die Freizeit und die Regionalkultur fördern und vernetzen“ mit den Handlungszielen:
    - 3.4 „Regionalkultur fördern und vernetzen“ und
    - 3.1 „Qualitäts-Radl-Region schaffen“
  - Entwicklungsziel 2 „Den demografischen Wandel gestalten, den Zusammenhalt fördern und die Heimat erhalten“ mit dem Handlungsziel:
    - 2.3 „Attraktivität der Orte und die Innenentwicklung fördern“

---

**Innovative Aspekte des Projekts:**

- Transnationaler Aspekt des LEADER-Projekts
- Förderung einer möglichen zukünftigen Gemeindepartnerschaft

---

**Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:**

Stärkung der Rad- und Wanderwegregion Pfaffenhofen durch Schaffung einer neuen Attraktion. Durch die Platzgestaltung erfolgt keine weitere Versiegelung von Flächen, sondern lediglich eine gärtnerische Aufwertung. Insofern sind keine negativen Auswirkungen auf Umwelt und Klima zu erwarten.

---

**Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:**

Das barrierefreie Areal ist für alle Altersgruppen geeignet und bietet insbesondere älteren Menschen inmitten des Ortes einen angenehmen Ort zur Kommunikation. Durch das Aufstellen von Bänken werden Sitzgelegenheiten für ältere Menschen zum informellen Dorfratsch im Ortskern geschaffen.

---

**Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:**

- Stärkung der Rad- und Wander-Region Pfaffenhofen durch Schaffung einer neuen Attraktion. Dadurch Weiterführung des LEADER-Gedankens.
-

### **Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:**

- Die Idee stammt ursprünglich vom Rohrbacher Ortschronisten. Texte und Informationen zur Geschichte werden von ihm geliefert.
- Ebenfalls sollen bei der Gestaltung der Statue örtliche Kunstschaaffende eingebunden werden.
- Bei dem Gastbesuch in Pitten werden neben dem Gemeinderat auch Bürger teilnehmen und so in Austausch mit den Pittenern treten.

---

### **Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:**

- Vernetzung mit Rad- und Wanderwegenetz
- Verbindung der Kommunen Rohrbach und Pitten

---

### **Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

- Laufende Pflege und Instandhaltung durch gemeindlichen Bauhof
- Sehr gutes Anschauungsobjekt, das die gemeindliche Geschichte fassbar macht.

---

### **Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:**

---

23.03.2022

Christian Keck  
Erster Bürgermeister  
Gemeinde Rohrbach

---

Datum

---

Unterschrift Projektträger

**Anlage:  
Angedachte Position der Peretkund-Statue.**

